

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Umsetzung Druckerkonzept; Verpflichtungskredit****1. Worum es geht**

Die Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (Informatikdienste; ID) haben in Zusammenarbeit mit den Informatikkoordinierenden (IK) und dem Informatik Lenkungsausschuss (ILA) ein Druckerkonzept entwickelt, welches massive Einsparungen, eine einheitliche Druckerflotte und den koordinierten Ersatz der Geräte gemäss bester Praxis vorsieht.

Auf Basis dieses Konzepts wurde eine offene Ausschreibung durchgeführt, worauf die Lieferanten und Geräte-Modelle bestimmt worden sind. Die IK haben dann auf Grund der konkreten Systeme die Mengengerüste und Installationsorte verifiziert und wo nötig angepasst. Das Informatikcontrolling (IC) hat diese Plandaten anschliessend geprüft.

Für die nötigen Vorarbeiten zur Umsetzung des Konzepts hat der Gemeinderat bereits einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung Informatik in der Höhe von Fr. 320 000.00 zugestimmt. Für Gerätemieten und Ausdrücke entstehen über 5 Jahre Gesamtkosten von 1,89 Mio. Franken, respektive Fr. 378 000.00 pro Jahr, was einen Verpflichtungskredit durch den Stadtrat für den Abschluss der entsprechenden Verträge bedingt.

Mit dem neuen Druckerkonzept kann die Stadtverwaltung ca. Fr. 500 000.00 pro Jahr einsparen. Diese Einsparungen wurden bereits in den Vorgaben für das Budget 2009 berücksichtigt.

2. Ergebnisse der Ausschreibung

Die offene Ausschreibung wurde in zwei Losen vorgenommen:

- Los 1: Druckersysteme
- Los 2: Multifunktionale Geräte (Drucker, Kopierer und Scanner in einem Gerät)

Beim ersten Los erfolgte der Zuschlag an die Firma Faigle mit Nashuatec-Druckern, beim zweiten Los war die Firma Xerox erfolgreich. Die Offerten beinhalteten sowohl eine Kauf- als auch eine Mietvariante.

Bei beiden Losen stellte sich die Mietvariante gegenüber der Kaufvariante als die günstigere Lösung heraus. Die zur Unterzeichnung vorgesehenen Verträge mit den beiden Lieferfirmen sehen vor, dass

- ein Mietpreis pro Gerät
- ein Seitenpreis pro Schwarzweiss-Druck und
- ein Seitenpreis pro Farb-Druck

den Dienststellen direkt durch die Lieferanten in Rechnung gestellt wird.

Nach erfolgter Sprechung des Verpflichtungskredits durch den Stadtrat wird die Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (FPI) mit den beiden Lieferantinnen je einen Vertrag über 5 Jahre abschliessen, welcher alle Rahmenbedingungen enthält.

Vor Ablauf der 5 Vertragsjahre werden die ID erneut eine Ausschreibung für den Ersatz dieser Geräte durchführen, damit nach Vertragsende alle Geräte durch neue, allenfalls von anderen Lieferantinnen und Lieferanten, ersetzt werden können. Die Geräte sollen in Zukunft in einem

Zyklus von 5 Jahren jeweils vollständig ersetzt werden. Das Vorhaben umfasst Druckerausgabegeräte der Stadtverwaltung und des Projekts base4kids (ehemals „Informatik Volksschule Stadt Bern“).

3. Folgen der Umsetzung des neuen Druckerkonzepts

Die Umsetzung des neuen Druckerkonzepts führt zu massiven Einsparungen in der Stadtverwaltung in den nächsten fünf Jahren von ca. Fr. 500 000.00 pro Jahr, weil eine einheitliche Geräteflotte weniger Betriebsaufwand erzeugt, mit dem jeweiligen Durchrüsten (periodisch werden alle Drucksysteme gleichzeitig ersetzt) hohe Mengenrabatte auf Miet- und Seitenpreisen erzielt werden können und die Anzahl Drucker durch ein einheitliches Zonenmodell reduziert und dadurch eine bessere Geräteauslastung erreicht werden kann. Zusätzlich profitieren die Anwendenden durch den Einsatz von Multifunktionsgeräten von zusätzlichen Funktionen.

4. Verpflichtungskredit

Die Gesamtkosten der Verträge über 5 Jahre (Gerätemieten und Druckkosten pro Seite) betragen:

Los 1: reine Druckersysteme Firma Faigle	Fr. 790 000.00	(base4kids: Fr. 229 000.00)
Los 2: Multifunktionale Geräte Firma XEROX	Fr. 1 100 000.00	(base4kids: Fr. 121 000.00)
Total	Fr. 1 890 000.00	(base4kids: Fr. 350 000.00)

Diese Beträge resultieren aus dem Mengengerüst gemäss Umfrage in der Stadtverwaltung vom Januar 2008 und aus den Erfahrungszahlen bezüglich des Druck- und Kopier Volumens der letzten Jahre.

Im Gesamtbetrag von 1,89 Mio. Franken sind auch die Kosten für die Druckersysteme des Projekts base4kids (Schulen ans Netz) mit Fr. 350 000.00 enthalten. Diese Ausgaben haben die Stimmberechtigten am 21. Mai 2006 mit dem Kredit für die Informatikplattform „Informatik Volksschule Stadt Bern“ (IVSB) bereits genehmigt. Da durch die gemeinsame Ausschreibung der benötigten Geräte für die Stadtverwaltung und für das Projekt base4kids für die Stadt Bern bessere Konditionen erwirkt werden konnten, wird im Sinne der Einheit der Materie der gesamte Kredit und damit die Genehmigung zum Abschluss von zwei Verträgen in Höhe von Fr. 790 000.00 und Fr. 1 100 000.00 dem Stadtrat vorgelegt.

Antrag

1. Die Vorlage des Gemeinderates an den Stadtrat betreffend Umsetzung Druckerkonzept; Verpflichtungskredit wird genehmigt.
2. Für das Abschliessen von zwei Fünfjahresverträgen im Umfang von Fr. 790 000.00 (Firma Faigle) und Fr. 1 100 000.00 (Firma Xerox) wird ein Verpflichtungskredit für fünf Jahre von total 1,89 Mio. Franken mit Beginn im Laufe des Jahres 2008 bewilligt. Die jährlichen Kosten gehen zu Lasten der Globalbudgets aller Dienststellen.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 23. April 2008

Der Gemeinderat